

# Zusage: Fußballplatz für Blinde kommt

Alexander Ebert

Kirchderne. Der erste Blindenfußballplatz Deutschlands entsteht in Kirchderne. Die Baugenehmigung für den 22 mal 44 Meter umfassenden Kunstrasenplatz ist inzwischen erteilt.

Das berichteten gestern Bruno Schreurs, Bezirksvertretung Scharnhorst, und Richard Utech, sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt, bei einem Presetermin an der Derner Straße 423a. Dort, auf einem städtischen Acker gleich neben dem Sportplatz des BV Viktoria Kirchderne, sollen noch in diesem Jahr die Bagger anrollen. Vielleicht schon zum Jahresende, spätestens aber in den ersten Monaten des neuen Jahres, soll die Anlage in Betrieb gehen. Damit stehe dann in Dortmund der erste fest installierte Blindenfußballplatz Deutschlands, so Utech.

Wie unsere Zeitung zuletzt Mitte Juni berichtete, bleibt die Anlage im Eigentum der Stadt; betrieben wird sie aber vom

Integrationsportclub ISC Viktoria Kirchderne. Dessen Vorsitzender, Hasan Caglikap, sagte gestern: Er freue sich schon auf den ersten Anstoß und hoffe, dass der eigene Platz den Blindenfußball insgesamt aufwerten werde. Aktuell gibt's bundesweit nur neun Vereine.

Jörg Stüdemann, Dezernent für Kultur, Sport und Freizeit in Dortmund, bezifferte gestern die Investition auf 200 000

Euro. Das Geld komme aus verschiedenen Töpfen der Stadt, der Bezirksvertretung sowie des Landes.

Zu dem Platz gehören u. a. Erschließungswege, vier Behindertenparkplätze, eine Fertiggerade als Materiallager sowie Grün für die Nachbarflächen und ein Zaun aus Stahlgitter. Der Platz selbst wird seitlich mit Banden gesichert, als Schutz für die Spieler.



Die Pflöcke sind gesetzt: ISC-Blindenfußballer und Bruno Schreurs (SPD BV Scharnhorst) stellten die Pläne vor.  
Foto: Anja Cord

## INFO

### Andere Regeln, andere Maße

- Der Platz für Blindenfußball misst nur 42 mal 22 Meter (regulär 68 mal 105 Meter) und ist an den Seiten mit Banden gesichert; das Tor entspricht der Größe eines Handballtores (drei mal zwei Meter)
- Zu einer Mannschaft gehören vier blinde Spieler, ein sehender Torwart und ein Rufer, der hinter dem gegnerischen Tor Anweisungen gibt.
- Die Teams kicken zweimal 25 Minuten gegeneinander
- Die Feldspieler gehen mit Augenbinden auf den Platz, damit alle Sportler unter den gleichen Bedingungen spielen (es gibt auch Spieler mit leichten Restsehstärken)
- Der ISC Viktoria Kirchderne wurde 2005 gegründet und zählt 40 Mitglieder; aktiv spielen zehn Männer.